

Veranstaltungsreihe "WissensKuenste", Zentrum f Literaturforschung Berlin

Sabine Zimmermann

Wir moechten Sie auf folgende neue Veranstaltungsreihe unseres Hauses in Kooperation mit dem Hamburger Bahnhof -- Museum fuer Gegenwart aufmerksam machen:

WissensKuenste

Konzeption: Prof. Dr. Sigrid Weigel & Dr. Sabine Flach

Laboratorium fuer die Interaktivitaet zwischen Wissenschaft und Kunst

Im Oktober 2001 beginnt eine neue Veranstaltungsreihe des Zentrums fuer Literaturforschung. Bis Juni 2002 findet einmal monatlich im Hamburger Bahnhof eine Abendveranstaltung statt, in der international bekannte Kuenstler und Wissenschaftler aufeinandertreffen:

- als Brueckenschlag zwischen dem Wissen der Kuenste und der Kunst des Wissens,
- im Gespraech ueber Phaenomene der technologischen, wissenschaftlichen und medialen Entwicklung unserer Kultur,
- als Austausch zwischen aesthetisch-experimentellen Praktiken und theoretisch-analytischen Erkenntnissen an den Schnittstellen gemeinsamer Themen und Motive, geteilter Obsessionen und Besorgnisse.

Die Wissenschaftler treten hier nicht als Interpreten oder Kommentatoren der Gegenwartskunst auf, sondern als Gepraechspartner, um ihre eigenen Science Studies mit denen der Kuenstler zu kommunizieren.

Jedes Jahr werden die WissensKuenste ein spezifisches Schwerpunktthema verfolgen, 2001/02: Life Sciences – Kunst – Medien

Die Fabrikation des Lebenswissens hat eine ungeheure Beschleunigung erfahren durch die Verbindung von Genetik und Informatik. In der Wahrnehmung der OEffentlichkeit traegt diese Verbindung ein Janusgesicht: als Ort faszinierender Entdeckungen und Entschluesselungen, aber auch als Liaison dangereuse, als Potential ungeahnten Fortschritts und grenzenloser AEngste. Viele Gewißheiten scheinen bedroht, viele Zwaenge und Grenzen aufgehoben: die herkoemmliche Definition des Menschen ebenso wie die Begriffe von Altern, Natalitaet und Mortalitaet, die Trennungen zwischen

Mensch und Maschine ebenso wie die zwischen dem Homo sapiens und anderen Lebewesen. Wir scheinen in eine Kultur der universellen Reproduzierbarkeit eingetreten, in der Replikation, Klonieren, analoge und digitale Kopien die ueberkommenen Vorstellungen von Schoepfung und Zeugung durchkreuzen. In dieser Situation arbeiten Kuenstler und Wissenschaftler an einem gemeinsamen Projekt: an der Reflexion der Voraussetzungen und der Auslotung der Effekte neuer Technologien, an der Sichtbarmachung der damit verbundenen, symbolischen, sozialen und biopolitischen Ordnungen, an der Erkundung der Art und Weise, wie Genetik und Medien die Entfaltung und Gestaltung der Lebensweisen und die Informierung (der Individuen) und Formierung (des Gesellschaftskoerpers) praegen und veraendern.

Die Termine:

25. Oktober 2001: Schnittstelle Körper – Maschine Oswald Wiener / Stelarc

22. November 2001: Ist der homo sapiens exklusiv

Richard Lewontin (angefragt) / Anthony Aziz und Sammy Cucher

24. Januar 2002 : Die zweite Schöpfung – Genetik und Religion Thomas Macho / Tony Oursler

21. Februar 2002 : Die In-Formation des Gesellschaftskörpers Jeremy Rifkin (angefragt) / Dan Graham

25. April 2002 : Genetik und Informatik – eine liaison dangereuse

Louis Bec / Jake und Dinos Chapman

23. Mai 2002 : Die neuen Bilder des Unsichtbaren Benjamin Buchloh / Catherine Wagner

27. Juni 2002 : Virtuelle Bilder und Doubles Hillel Schwartz / Laurie Anderson

Veranstaltungsort:

Aktionsraum Hamburger Bahnhof -- Museum fuer Gegenwart Invalidenstr. 50-51 10557 Berlin

Veranstaltungsbeginn: 19.30 Uhr Eintritt: 20 DM, erm. 10 DM

Die Veranstaltungsreihe wird gefoerdert durch den Hauptstadtkulturfonds. Senatsverwaltung fuer Wissenschaft, Forschung und Kultur.

ArtHist.net

Mit freundlichen Grueßen Sabine Zimmermann

Zentrum fuer Literaturforschung Jaegerstrasse 10/11 D-10117 Berlin

Tel: (030) 20192-180 Fax: (030) 20192-154

http://www.zfl.gwz-berlin.de

Quellennachweis:

ANN: Veranstaltungsreihe "WissensKuenste", Zentrum f Literaturforschung Berlin. In: ArtHist.net, 26.10.2001. Letzter Zugriff 15.12.2025. https://arthist.net/archive/24685.